

Ergebnisniederschrift

der Sitzung des Direktoriums des ZDV im Sitzungszimmer des Strahlencentrums am 24. Jan. 1975

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Anwesend: Prof. Dr. S. Filippi, geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. J. Dudeck
Prof. Dr. U. Mosel
Prof. Dr. K. Weber
Dr. J. Hammerschick
Dipl.-Math. D. Weiß
Herr Naumann

Entschuldigt fehlt:

Herr Becker

- 0.1 Zur Sitzung war mit dem Schreiben vom 13. Jan. 1975 eingeladen worden.
- 0.2 Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.
- 0.3 Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

1. Einen Antrag des Rechenzentrums an den Präsidenten über den GD des Strahlencentrums auf Verlängerung der Öffnungszeiten bis 23.00 Uhr wurde positiv beantwortet, vorausgesetzt, daß die Sicherung aller Gebäudeteile gegeben ist. Herr Sattler hat dazu 3 Versionen vorgeschlagen 1. Besondere Schlösser an Flurseitentüren und hinteren Treppenhaustüren, 2. Kleine Wand im Keller und Zugang der Benutzer von der Rampe aus und 3. Kleine Baumaßnahme (120 qm).

2. Die 734er Terminals für Physik- und Zeughausbereich werden Mitte Februar, die Erweiterung an der CDC Ende Februar geliefert werden. Die Standleitung nach Darmstadt wurde am 14. Jan. in Betrieb genommen. Mitte Februar werden 7 Leitungen an die CD3300 angeschlossen sein.

3. Für das Rechnen in Darmstadt wurden den Fachbereichen 12.000 DM für das I. Quartal vorläufig vom UA EDV-Systeme

zugeteilt. In Gießen wird keine Kontingentierung durchgeführt, die Kosten werden aber nachgewiesen und den Fachbereichen vierteljährlich bekannt gegeben.

- 4. Bezüglich des "Benutzerbeirats" ist das Direktorium der Meinung, daß diese Einrichtung selbstverständlich "rechtlich nicht existent" jedoch für die Benutzer und das Rechenzentrum als Forum für eine Zusammenarbeit wichtig ist und weiter in der jetzigen Form bestehen sollte. Die Frage eines DV-Ausschusses oder von DV-Ausschüssen wird länger diskutiert. Allgemein wird die Meinung vertreten, daß nicht zu viele Ausschüsse bestehen sollten, damit die Kompetenzen klar verteilt sind und daß vor allem nicht Doppelarbeit geleistet wird. Es wird der folgende Beschluß gefaßt:

" Das Direktorium ist der Auffassung, daß für die Entwicklung und das Konzept der DV an der JLU nur ein Ausschuß zuständig sein soll; dieser Ausschuß ist auch für die grundsätzlichen Entscheidungen für das Hochschulrechenzentrum (siehe Satzung) zuständig."

Der Beschluß wird einstimmig gefaßt.

- 5. Der Entwurf des Jahresberichts 197~~4~~⁵ wird einstimmig gebilligt.

- 6.1 Herr Mosel regt an, daß Informationen über das System und den Betrieb in Darmstadt direkt über das Terminal und nicht mit erheblichen Verspätungen durch die Post geschickt werden. Herr Hammerschick berichtet, daß bezüglich der ACC-Listen schon ein entsprechender Wunsch an Darmstadt weitergegeben wurde.

- 6.2 Herr Weber berichtet, daß auf seinen Vorschlag hin, im nächsten Vorlesungsverzeichnis voraussichtliche Veranstaltungen der Fachbereiche und Zentren bezüglich DV an einer Stelle gesammelt erscheinen werden.

- 6.3 Die nächste Sitzung wird am Freitag, den 18. April 1975 stattfinden. Unter einem TOP Weiterführung des Zentrums soll diskutiert werden, wie nach Einrichtung des Rechenzentrums als ständige technische Betriebseinheit für das verbleibende wissenschaftliche Zentrum Stellen und Sachmittel beantragt werden können. Es bleibt auch abzuwarten, wie die geplante Medizinische Informatik und ggf. CUU ins Zentrum aufgenommen werden.

geschäftsführender Direktor:
gez.: Filippi

Schriftführer:
gez.: Hammerschick

Gießen, den 27. Jan. 1975